



Kick them all....

Autonomes G8-Info

zur Mobilisierung gegen den G8 und EU-Gipfel - für Gipfelstürme und linksradikale Bewegung



★ 28.05. Internationale Demo gegen EU-Gipfel in Hamburg

Am 28. Mai findet eine internationale Demonstration gegen den EU-Gipfel in Hamburg statt. Die Demonstration beginnt um 12 Uhr ab Reeperbahn und wird in die City zu den Tageungsorten führen. Sie soll ein deutliches Signal in Richtung Heiligendamm setzen. Es ist möglich, mit dieser Demo den G8 politisch anzugreifen, und diese Möglichkeit wollen wir nutzen. Dies bedeutet, die Demo nicht nur zu konsumieren, sondern sich konkrete Gedanken zu machen und diesen eine praktische Form zu verleihen. Wir wollen nicht demütig von A nach B gelangen, sondern einen lebendigen, lautstarken und selbstbewussten Protest entwickeln. Wir wollen geschlossen und in Ketten gehen. Organisiert

Stand der Vorbereitungen zu G8 und EU-Gipfel in Hamburg

★★★

Euch also bereits im Vorfeld in Euren Zusammenhängen und überlegt, welche Vorstellungen ihr habt. Macht euch Gedanken über alternative Möglichkeiten und spontane Formen von öffentlichem Widerspruch.



★ 25.05 - 10.6. Convergence Center und Aktionstage

Im Rahmen der Mobilisierung zum Protest gegen den G8 in Heiligendamm sollen neben den verschiedenen Camps vor Ort auch Convergence Center („Orte des Zusammenkommens“) in Rostock, Berlin und Hamburg (vom 25.05. - 10.6) als feste Anlaufstellen für AktivistInnen zur Verfügung stehen und von ihnen mitgestaltet werden, so dass eine belebte Plattform entsteht. Verschiedene Gruppen organisieren in diesem Zusammenhang Aktionstage vom 25. Mai bis 1. Juni und greifen das Thema G8 an lokalen Orten auf. In Hamburg wird auch während des G8-Gipfels eine Infrastruktur aufrechtgehalten. Als Rückzugsraum, und um auf Repression und Übergriffe gemeinsam zu reagieren.

★ 2.6 - 8.6. Von Hamburg nach Heiligendamm - G8 versenken!

In Rostock findet am 2. Juni eine internationale Demonstration statt. Um die 100 000 Menschen werden erwartet. Gleichzeitig finden in Schwerin antifaschistische Aktionen zur Verhinderung eines Naziaufmarsches statt. Wir mobilisieren zu beiden Orten und im Anschluss direkt nach Heiligendamm. Dort stehen Camps und eine Infrastruktur bereit, dezentrale Blockaden und Aktionen werden vorbereitet, ein Sternmarsch organisiert. Bei allem ist eure aktive Mitarbeit und Beteiligung gefragt. Bildet Bezugs- und Kleingruppen und übernehmt Verantwortung in Strukturen.

Beteiligt Euch, sprecht Euch ab und nehmt Euch was vor!

Billet Baraden!



»Gate to global Resistance«

Spoken Words and Music against the Empire

»Beat Capitalism«

»Beat Capitalism« ist eine Wanderkundgebung mit Konzerten an vier Orten in Hamburg. Auf jeder Kundgebung spielen mehrere Bands und es werden inhaltliche Beiträge gehalten. Pro Kundgebung ist etwa eine Stunde eingeplant und zum Ende findet ein längerer Abschluss statt. Die Kundgebungsorte sind so angelegt, dass es möglich sein soll, den einzelnen Punkten nachzufolgen.

Die Redebeiträge nehmen konkreten Bezug zu den Örtlichkeiten:

Wilhelmsburg: Migration

Rathausplatz: Standortnationalismus

Landungsbrücken: Welthandel

Sternschanze: Privatisierung, Repression

Zielsetzungen der Aktion sind:

1.) Der Versuch, abstrakte Globalisierungskritik mit lokalen Orten ökonomischer Zwänge in Verbindung setzen.

2.) Die Unterstützung der Anti-G8 Mobilisierung nach Heiligendamm und Rostock mit inhaltlichem und strukturellem Bezug auf die internationalen Peoples Global Action und Dissent-Netzwerke.

3.) Antifaschistische Mobilisierung gegen die G8 Nazidemo in Schwerin (am 2. Juni) und Abgrenzung von nationalistischer und antisemitischer Globalisierungskritik.

4.) Protest gegen das EU-Außenministertreffen + ASEAN in Hamburg und Unterstützung der Mobilisierung zur Gegendemonstration am 28./29. Mai.

Wir möchten mit der Aktion einerseits das lokale und internationale Protestspektrum erreichen, andererseits aber auch Leute ansprechen, die sich bisher nicht oder lediglich am Rande mit linksradikaler Kritik an Kapitalismus und Globalisierung beschäftigt haben oder sich im kulturellen Rahmen klassischer Demonstrationen wenig in Bewegung setzen. Die Veranstaltung soll keine übliche Demo oder Kundgebung sein, auch kein schlichtes Konzert, sondern einen politischen Ereignisraum schaffen, der Kultur mit Aktion verknüpft und darin Räume für weiteres öffnet.

Gruppe Neben der Spur & Friends

Kontakt: hobby98@gmx.de

Schlafplätze in Hamburg gesucht

»Gute Nacht G8«

Für die Zeit des Convergence Centers vom 25. Mai bis zum 10. Juni sind wir dabei, eine Pennplatzbörse aufzubauen, um den

anreisenden AktivistInnen Schlafplätze zu vermitteln. Wir hoffen, dass in den Wochen vor dem Gipfel in Heiligendamm viele internationale AktivistInnen den Weg nach Hamburg finden werden, um sich im Convergence Center zu vernetzen und sich an der Großdemo gegen das EU-Treffen, den Aktionstagen oder den Fahrradkarawanen zu beteiligen. Wenn ihr in dieser Zeit Pennplätze zur Verfügung stellen könnt, nehmt Kontakt zu uns auf. Falls ihr Ideen für weitere Pennplätze habt, dann reicht dies weiter oder sagt uns Bescheid. Einen Pennplatz zur Verfügung zu stellen, heißt auch die Chance zu haben, AktivistInnen aus aller Welt kennenzulernen. Auf vielfältigen und ausgeruhten Widerstand!

Convergence Center Hamburg

Email: convergence-hh@nadir.org

Internationale Demonstration

EU-Gipfel in Hamburg

Am 28. und 29. Mai findet wenige Tage vor dem G8 in Hamburg der EU plus Asien Außenministertreffen (ASEM) statt. 1500 Delegierte werden erwartet. Die Innenstadt wird zu einem abgesperrten Sicherheitsbereich und der größte Polizeieinsatz der Geschichte der Stadt ist angekündigt. Hamburg ist im gleichen Zeitraum eine der Anlaufstellen für internationale AktivistInnen zum G8. Entsprechend werden von Polizei und Medien auch massive Störungen des Gipfels erwartet.

Mitglieder des ASEM Gipfels sind alle EU-Staaten und alle ASEAN (Association of South East Asian Nations) Staaten und zusätzlich Indien, Japan, VR China, Süd Korea und die Mongolei. ASEM bildet eine multilaterale Struktur zwischen zwei der ökonomisch bedeutsamsten globalen Regionen, in der wirtschaftliche und politische Strategien abgestimmt werden. Das die ASEM Konferenz unmittelbar vor dem G8 stattfindet ist kein Zufall. Es geht den Beteiligten darum, Inhalte und strategische Linien in diesem Rahmen abzustimmen.

Autonome und linksradikale Gruppen mobilisieren zu einer internationalen Gegendemonstration. Die EU und die mit ihr verknüpften Nationalstaaten stellen konkrete AkteurInnen globaler Ausbeutung nach Innen und Außen dar. Eine imperiale Aussenhandelspolitik, Auslandseinsätze und Militarisierung, Abschottung der Grenzen für Flüchtlinge und MigrantInnen, Privatisierungen und Sozialabbau nach Innen, die Vernetzung von Kontrolle und Überwachung sind Gegenstand unserer Kritik.

Wir wollen nicht in vereinfachende Personalisierungen fallen, denn Kapitalismus manifestiert sich in einer globalen Totalität, die weiterreichende Kritik notwendig macht. Wir wollen nicht nur Kapitalismus und EU kritisieren, sondern die eigene Lebenswirklichkeit und die unterschiedlichen Kämpfe gegen Herrschaftsformen und -normen zum Ausgangspunkt eines gemeinsamen Widerstandes machen.

Kontakt: summitblock@nadir.org

Dezentrale G8 Blockaden

»Ihr seid Paula«

Paula ist eine temporäre Assoziation von Gruppen und Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Gipfelmaschinerie lahmzulegen. Nicht, weil das schon alles ist, was wir wollen, sondern weil dieser Gipfel symbolisch und praktisch für sehr vieles von dem steht, was wir auf keinen Fall wollen.

Paula ist keine Organisation, kein Label, sondern die Idee von einem Aktions- und Blockaderaum rund um Heiligendamm zur Verhinderung des G8. Paula ist die Idee von dezentralen, vorbereiteten Blockade- und sonstigen Aktionen rund um die Orte, an denen der Gipfel stattfindet. Paula war schon vorher in der Gegend, Paula hat sich mit ihren Freundinnen etwas ausgedacht, und Paula nimmt dann zu ihren Aktionen viele andere mit. Paula ist ein Mitmachkonzept und ist nicht auf eine bestimmte Aktionsform oder Technik festgelegt. Einige von Paulas Aktionsideen sind schon vorbereitet, einige andere sind in Planung und noch andere mehr müsst ihr selber planen, denn: Ihr seid Paula.

Paula sucht den symbolischen und praktischen Bruch mit der herrschenden Ordnung in geteilten Handlungsräumen mit vielen anderen tausend Menschen. Sie freut sich auf die gemeinsamen Aktionen mit vielen internationalen AktivistInnen und denkt offensiv, nicht defensiv: Vieles ist denkbar, und was sich realisieren lässt, hängt von unseren Vorstellungen, Fähigkeiten gemeinsamen Agierens und auch von unseren Grenzen ab.

Jede und jeder sollte an Aktionen teilnehmen können, in denen sie/ er sich wiederfinden kann. Kommt während der Gipfeltage nach Mecklenburg-Vorpommern und bringt alle eure FreundInnen mit! Nehmt Euch frei dafür, nehmt Euch die Zeit für die Aktionstage vom 2. Juni bis 8. Juni. Seid frech und widerborstig und lasst Euch nicht fangen.

Gekürzt aus Paulas Manifest

<http://dissentnetzwerk.org/node/1474>

Termine

...in Hamburg

**Donnerstag 12.04. Veranstaltung: »Block G8!
Das Konzept Massenblockaden«**

19.30 Uhr, Werkstatt 3, Nernstweg 32-34
Die Kampagne „Block G8“ organisiert neben anderen Gruppen Blockaden als Aktionen Zivilen Ungehorsams.
Infos: www.block-g8.org

27. - 29.04. Linker Jugendkongress für Schülerinnen und Schüler gegen G8 »Theorie und Praxis für den Widerstand« Infos: www.jugendkongress.tk

29.04. Zaunspaziergang in Heiligendamm
Zum Jahrestag der Tschernobyl Katastrophe

25.05. - 10.06. Convergence Center Hamburg
Rote Flora, Achidi John Platz 1 [Ex Schulterblatt 71]
Das Convergence Center bietet Workshops, Veranstaltungen, Infrastruktur, Informationen, Tipps und eine Anlaufstelle für anreisende AktivistInnen auf dem Weg nach Heiligendamm. Kontakt: convergence-hh@nadir.org

Samstag 26.05. Stadtteilspaziergang. Informationsreich und erlebnisorientiert durch die Schanze. 15 Uhr, Achidi John Platz (Ex-Schulterblatt), in eng. und dt.

Montag 28.05 »GATE TO GLOBAL RESISTANCE«
Internationale Demonstration gegen G8 und den EU-Außenminister- und ASEAN-Gipfel im Vorfeld des G8 12 Uhr Reeperbahn/Spielbudenplatz - Hamburg St.Pauli
Contact: summitblock@nadir.org
Infos: <http://hamburg.dissentnetzwerk.org>

Mittwoch 30.05. »Beat Capitalism«
Wanderkundgebung und Ereignisraum mit Bands (Kettcar u.a.) und „Spoken Words“ (Trampert/Ebermann u.a.) Start: 15 Uhr Wilhelmsburg – Rathausplatz – Landungsbrücken - Abschluss Sternschanze

Donnerstag 31. 05. »Unterm Cluster liegt der Strand«
Wettbewerbsstrategien europäischer Metropolen – soziale Kämpfe und Widerstandsperspektiven. Podiumsdiskussion (Angefragt: Hamburg, Wien, Kopenhagen, Barcelona, Rotterdam, Mailand)
Kölibri, Hein-Köllisch-Platz 12, 19 Uhr

... ab Anfang Juni: "Block Germany"

Dezentrale Blockaden all over Deutschland.
Freies Fluten nach Heiligendamm. G8 versenken!

Samstag 2. Juni: Antifaschistische Aktionen und Verhinderung des Naziaufmarsches in Schwerin

Samstag 2. Juni: Internationale Demonstration in Rostock. Auftakt 12 Uhr. Infos: www.heiligendamm2007.de

Sonntag 3. Juni: Aktionstag Landwirtschaft
Infos: www.gendreck-weg.de

4. Juni: Aktionstag Migration; Demonstration Rostocker Innenstadt. Infos: www.nolager.de

4. – 7. Juni: Aktionen Zivilen Ungehorsams/ Blockaden
Infos: block-g8.org | dissentnetwork.org

5. Juni: Aktionstag Antimilitarismus, Blockade Flughafen Rostock-Laage Infos: dissentnetwork.org

7. Juni: Sternmarsch Heiligendamm, von Nienhagen, Kühlungsborn, Bad Doberan, Kröpelin [dissentnetwork.org]

Informiert und beteiligt Euch an den Kampagnen.
Infos: hamburg.dissentnetzwerk.org | dissentnetzwerk.org

Selbstschutz auf Demos

Der ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS (EA) ist:

Eine Rechtshilfegruppe - ermittelt den Verbleib Festgenommener - vermittelt AnwältInnen - **Telefonnummer: 040 / 432 78 778**

Vor der Demo und der Aktion dran denken

- Nimm deinen gültigen Personalausweis, Pass, Visum und Aufenthaltspapiere mit.
- Nimm Kleingeld und Telefonkarte mit.
- Nimm Krankenkassenkarte bzw. -schein und 10,- Euro für den Fall einer medizinische Behandlung mit.
- Nimm ein Erste-Hilfe-Päckchen und für dich selbst notwendige Medikamente mit.
- Schreibe dir die aktuelle EA-Nummer auf.
- Nimm etwas zu schreiben mit.
- Miste deine Klamotten aus: nimm nur das mit, was du wirklich auf der Demo brauchst!
- Drogen und Alkohol haben bei Demos nichts zu suchen; sie mitzunehmen und zu konsumieren gefährdet dich und andere!
- Fotos, Kalender, Adress- und Telefonverzeichnisse zu Hause lassen.
- Alle Speicher im Handy unbedingt löschen.
- Auf Kontaktlinsen und Fettcremes verzichten (wegen Reizgasen).

Auf der Demo und bei der Aktion dran denken

- Überlege dir, worüber du auf der Demo sprichst; unter den TeilnehmerInnen sind immer auch Polizeispitzel.
- Keine Foto- und Videoaufnahmen von Personen und Aktionen machen.
- Nicht alleine auf Demos gehen; auch auf dem Hin- und Rückweg zusammen bleiben!
- Wenn die Polizei Leute mitnimmt: Name, Geburtsdatum, Meldeort und Staatsangehörigkeit notieren und an den EA melden.
- Private Sicherheitsdienste haben keine polizeilichen oder hoheitlichen Befugnisse. Sie dürfen nur auf sie übertragenes Hausrecht wahrnehmen. Ansonsten dürfen sie nicht mehr als jede andere Person auch.

Wenn du mitgenommen wirst

- Den Umstehenden Name, Geburtsdatum, Meldeort und Staatsangehörigkeit zurufen.
 - Sage der Polizei nicht mehr von dir als: Name, Meldeadresse, Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit.
 - Ansonsten Klappe halten !!!
 - Keine Aussage machen! Es ist dein Recht zu schweigen. Bei der Polizei, im Gefangenentransporter und in der Zelle ist nicht die Zeit und der Ort zu reden!
 - Unterschreibe nichts!
 - Verlange von der Polizei den Grund deiner Festnahme.
 - Versuche den EA anzurufen und ihn über deinen und den Verbleib anderer zu informieren.
 - Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (ED = Fotos, Fingerabdrücke, Gewicht, Körpermerkmale, etc.) und Entnahme einer DNA-Probe lege Widerspruch ein und lasse diesen protokollieren, auch wenn das die Maßnahmen nicht verhindert.
 - Spätestens am Ende des folgenden Tages musst du freigelassen oder einer RichterIn bzw. einem Richter vorgeführt werden.
 - Wenn du den Eindruck hast, nicht schnell wieder freigelassen zu werden, spätestens wenn du vor eine RichterIn oder einen Richter geführt wirst, bestehe auf einem Anwalt oder einer Anwältin. Der EA kann dir Anwältinnen und Anwälte vermitteln. Nimm Dein Recht zu schweigen auch vor einer RichterIn oder einem Richter wahr: Keine Aussage machen!
- Nach der Freilassung: Melde dich auf jeden Fall beim EA ab!**

gekürzt übernommen vom EA-Hamburg Infos: www.ea-hh.org

Im Rahmen des Convergence Centers vom 25.5-10.6. werden zwei Veranstaltungen zu Repression und Selbstschutz stattfinden.

Camping 07 rund um Heiligendamm

Wie bei bisherigen großen Protesten wird es auch dieses mal ein großes Camp – wahrscheinlich ein Camp, welches sich an mehreren Orten befindet – geben, in dem Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen werden, um gemeinsam Protest zu artikulieren, Visionen einer besseren Welt zu leben, zu feiern und den Widerstand gegen den Gipfel zu organisieren.

Die Vorbereitungen dazu laufen bereits seit Juni 2006, denn es soll ein Camp werden, in dem Platz für unterschiedliche Ideen, unterschiedliche Organisationsformen und Bewegungen ist. Ein Raum, in dem sich Menschen und Meinungen treffen können, sich streiten können, ohne sich zu behindern. Solidarisch, aber nicht einheitlich. Dazu ist es notwendig Infrastruktur (Wasser, Strom, Sanitär) zu schaffen um so die Möglichkeit zu geben an den Veranstaltungen und Aktionen ausgeruht teilzunehmen. Dies wird wie es auf allen Treffen dieser Art üblich ist, durch die Organisation von Campingbereichen, geschehen.

Die Camps werden einen Schutzraum für Kinder, MigrantInnen und all diejenigen bieten, die zusammen mit uns diesen Tagen ein Gesicht geben werden. Jede/jeder trägt durch selbstverantwortliches Handeln dazu bei diesen Schutzraum zu gestalten und die Sicherheit aller TeilnehmerInnen zu gewährleisten. Die Camping07-AG ist eine offene Struktur. Wenn ihr euch dort einbringen möchtet, kommt zu den nächsten Treffen oder tragt euch

auf die Camping-Mailingliste ein, über die wir kommunizieren (<http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/camping07>).

Wenn ihr an einem Teilbereich mitmachen möchtet, dann schreibt den jeweiligen Koordinatorinnen/-en. Diese können euch dann mit anderen zusammenbringen und sagen wo es klemmt und was noch offen ist. Eine Mitarbeit ist nicht räumlich gebunden, ihr müsst also nicht in Rostock oder Umgebung wohnen. Wir brauchen Material. Alles, was für ein Camp nützlich ist nehmen wir euch gerne ab! Wenn ihr Sachen habt, dann meldet euch bei den Materialkoordinierenden unter theet-rinkerundinnen@yahoo.de. Es wird auch Sammelstellen für Material in Rostock, Berlin, Hamburg und anderen Städten geben.

Die Camps werden nicht kommerziell sein! KeineR wird daran verdienen. Dennoch werden hohe Kosten entstehen. Deshalb wird es einen freiwilligen Campbeitrag geben. Als Richtgröße empfehlen wir 5 Euro pro Person und Tag. Das Camp kann nur funktionieren, wenn sich alle daran beteiligen! Das Campen soll nicht am Geld scheitern, aber das Camp auch nicht am Geld. Wenn ihr uns schon im Vorfeld finanziell unterstützen möchtet, was uns sehr helfen würde, dann spendet auf unser Konto.

Verein Kuckuk, Betreff: Camp Organisation
Ktn: 454880103, Postbank Berlin, Blz: 10010010

Infos: <http://www.camping-07.de>

Strukturen schaffen für den Protest gegen den G8 Gipfel Infopunkte

Informationen sind Rückgrat im bevorstehenden Protest. wie finde ich, was ich während der Tage brauche: Essen, Schlafplatz, Sanitäres, Menschen meines Vertrauens? was ist bisher geschehen, was ist gerade los? wann und wo komme ich zu genau der Aktion, die - bei der großen Bandbreite - zu mir passt? Lauter berechnete Fragen. Wir wollen dabei unterstützen, dass sie nicht unbeantwortet bleiben. Deshalb machen wir i-points. Feste i-points sind zu finden bei den Camps und den Convergence Centers; in Rostock, Bad Doberan und Kröpelin; ein mobiler i-point bemüht sich, während der Aktionstage stets am richtigen Ort zu sein. Unsere Infopunkte / i-points sind Knoten in einem Netzwerk. Wir fordern alle auf, ein Teil davon sein. Vorausgesetzt, Du kannst eine Karte lesen, Leute zählen, auf die Uhr schauen, mit knappen Worten sagen, was geschieht: dann komm beim nächsten i-point vorbei oder rufe an! Aus Deinem Bericht und hundert anderen Puzzleteilen ergibt sich das Bild der Situation. So entsteht Gegenöffentlichkeit aus der Sicht der Beteiligten. Im i-point-Netzwerk sehen wir es es als unsere Aufgabe an, zeitnahe und abgesicherte Informationen zusammen zu tragen. Unsere Öffentlichkeit-Arbeit ist nicht auf Schlagzeilen ausgerichtet und auch nicht auf Stimmungsmache, sondern auf aktuelle, kompetente und wahrhaftige Lagebeurteilung für alle.

Spenden bitte an: infopoints
Ktn: 042531106, Postbank Berlin, BLZ: 10010010

Infopoints@no-log.org

Montag 7. Mai 2007 19 Uhr Rote Flora

Vollversammlung Info- und Mobilisierungsveranstaltung

Auf der Veranstaltung wird es Infos über die EU-Demo, die Aktionstage, die G8 Mobilisierung und Bedingungen vor Ort in Heiligendamm geben. Wie stellen wir uns die Demo in Hamburg vor, wie könnt ihr das Convergence Center unterstützen, was steht an Campstruktur, was bedeuten eigentlich Infopunkte und wie steht es um eine gemeinsame Anfahrt oder ein Hamburger Barrio?! Es wird sicher auch noch eine Menge offener Fragen geben und wir stellen uns das Ganze nicht nur als Info- oder Mobilisierungsveranstaltung vor, sondern als einen Abend, der einen gemeinsamen Überblick zum Stand der Vorbereitungen, und daraus folgend Austausch, sich einbringen und offene Diskussion möglich macht.

Macht Euch im besten Fall bereits im Vorfeld Gedanken, was ihr auf dem Treffen wollt!